

Vorlage		Vorlage-Nr: BA 5/0037/WP15	
Federführende Dienststelle: Bezirksamt Aachen-Laurensberg		Status: öffentlich	
Beteiligte Dienststelle/n: Aachener Stadtbetrieb		AZ:	
Jugendamt		Datum: 06.10.2005	
Sportamt		Verfasser: BA 5	
Sachstandsbericht Umgestaltung Spiel- und Sportplatz Alte Vaalser Str. Antrag der SPD-Fraktion vom 25.09.2005			
Beratungsfolge:		TOP: 8 (neu)	
Datum	Gremium	Kompetenz	
26.10.2005	B 5	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg nimmt die Ausführung der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Um die bei dem Beteiligungstermin mit den Kindern und Jugendlichen zur Umgestaltung des Spiel- und Sportplatzes Alte Vaalser Straße geäußerten Wünsche in eine realistische Umsetzungsform zu bringen, fand am 12.10.2005 ein gemeinsamer Ortstermin mit Vertretern des Vorstands des FV Vaalserquartier und den beteiligten städt. Dienststellen (Sportamt, Jugendamt, Fachbereich Umwelt und dem BA 5) statt.

In der ursprünglich aufgetretenen Dissens zwischen dem Verein – Errichtung eines „Fußballkäfigs“ für Fußballtennis und der Intervention der GGS Vaalserquartier zur Aufrechterhaltung der Weitsprunggrube und der dazugehörenden Anlaufbahn für den Schulsport konnte folgende Einigung erzielt werden:

Im Zuge der nötigen Renovierungsarbeiten am Sportplatz Alte Vaalser Straße, bei denen das schadstoffbelastete Oberflächenmaterial nach der Spielzeit 2005/2006 voraussichtlich im Sommer 2006 ausgetauscht wird, wird eine Fußballtennisanlage ohne „Käfig“ (2 Pfosten mit Aufhängevorrichtung für ein Netz oder Leine auf der Fläche hinter dem in Richtung Vaals liegenden

Tor) errichtet. Hierzu wird das vorhandene Absperrgitter komplett entfernt (der Verein verlagert die Werbung an die Längsbande), die vorhandenen schmalen Grasstreifen werden aus Pflegevereinfachungsgründen ebenfalls in Asche aufbereitet. Das zur Fußballtennisanlage gehörende Netz wird lediglich in den Zeiten in denen der FV Vaalserquartier auf dem Sportplatz anwesend ist angebracht und ansonsten im Geräteraum eingelagert.

Zu den übrigen Zeiten werden sich die Kinder und Jugendliche, die den Sportplatz als Spielplatz nutzen, kreativ selbst behelfen. Aufhängevorrichtungen für alternative Lösungen sind vorhanden.

Die mit Platten ausgelegte Fläche vor dem Basketballkorb und die Anlage selbst bleiben erhalten.

Die dann insgesamt offene Fläche kann gleichzeitig als Anlaufbahn für die Sprunggrube genutzt werden.

Für die Kleinkinder werden auf dem Spielplatzgelände die entsprechenden Geräte durch neue auslaufenden Mitteln zur Spielplatzgestaltung ersetzt.